

HAWESKO

HOLDING SE



NR. 1 BEI
PREMIUM-
WEINEN

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. MÄRZ

2026

AUF EINEN BLICK

HIGHLIGHTS

	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025
ERTRAGSLAGE (IN MIO. €)		
Umsatzerlöse	133,1	135,3
Operatives EBITDA	7,8	8,0
Operatives EBIT	1,6	1,6
EBIT	1,6	1,4
WEITERE KENNZAHLEN (IN %)		
Rohertragsmarge	45,0 %	44,1 %
Operative EBITDA-Rendite	5,8 %	5,9 %
Operative EBIT-Rendite	1,2 %	1,2 %
BILANZ- UND CASHFLOW-DATEN (IN MIO. €)		
Vorräte	125,5	127,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,6	32,3
Netto-Verschuldung /Liquidität	-32,4	-36,1
Working Capital	44,7	49,5
Mittelab-/zufluss aus betrieblicher Tätigkeit	-14,4	-11,4
Free-Cashflow	-16,7	-14,9

STARKE FORMATE FÜR BEGEISTERTE KUNDEN

 **HAWESKO**
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS

Großes Sortiment für
Weinliebhaber

Jacques'

Jacques' Standorte
und Online-Angebote

**WEIN
& CO**

Österreichs führender
Weinfachhändler

VINOS^{de}

Das Beste aus Spanien!

Die besten Weine
aus Spanien

WIRWINZER

BESTE WEINE DIREKT AB HOF

Deutsche Weine direkt vom
Erzeuger

WA
WEIN ART

Raritäten und Spitzen-
weine der Welt

TESDORPF

FINE WINE. SINCE 1678.

Traditionsreicher
Fine Wine Händler

ENOTECA
Enzo^{de}

Italienische Weine und
Lebensart

WEIN WOLF
GRUPPE

Internationale Weinvielfalt

**GRAND
CRU SELECT**

Wein-Individualität im
Premiumbereich

WEINLAND
*ARIANE
ABAYAN*
GmbH

Spitzenweine aus Italien

GLOBALWINE

Premium-Portfolio für höchste
Qualitätsansprüche

**GLOBAL WINES
& SPIRITS**

Omnichannel Premiumhändler
in Tschechien

VOL/UME
SPIRITS EXPERIENCE

Erleneses Spirituosen-
Portfolio

Selection

Ausgewählte
Bestseller



EIN WORT VOM VORSTAND

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde der *Hawesko-Gruppe*,

die *Hawesko-Gruppe* ist solide in das Geschäftsjahr 2026 gestartet – in einem Umfeld, das uns und unserer gesamten Branche weiterhin einiges abverlangt. Im ersten Quartal haben wir einen Umsatz von € 133,1 Mio. erzielt, 1,6 Prozent unterhalb des Vorjahresquartals. Gleichzeitig konnten wir das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit mit € 1,6 Mio. leicht über das Vorjahresniveau steigern – ein Beleg dafür, dass unsere konsequente Kostendisziplin und die FOKUS-Maßnahmen Wirkung zeigen.

Die Segmente haben sich dabei unterschiedlich entwickelt. Im Retail-Segment konnte *Jacques'* seinen Umsatz um 2,1 Prozent steigern, getragen von einem höheren durchschnittlichen Flaschenpreis. *Wein & Co* verzeichnete dagegen im Onlinehandel rückläufige Umsätze. In Summe legte das Retail-Segment um 0,9 Prozent zu. Im B2B-Segment lag der Umsatz 2,7 Prozent unter dem Vorjahr. Hier belasteten im Inland der Wegfall eines wesentlichen Spirituosenlieferanten sowie geringere Umsätze mit Lebensmitteleinzelhandelskunden das Ergebnis, während unsere ausländischen B2B-Gesellschaften erneut gewachsen sind und damit die Stärke unserer internationalen Aufstellung bestätigt haben. Im E-Commerce-Segment führte die weiterhin verhaltene Konsumentenstimmung zu einem Rückgang von 3,1 Prozent. Mit gezielter Neukundenansprache und erhöhten Werbeinvestitionen haben wir hier frühzeitig die Grundlage für die saisonal stärkeren Folgequartale gelegt.

Besonders erfreulich ist hervorzuheben, dass wir die Rohertragsmarge über alle Segmente auf einem hohen Niveau halten und sogar leicht auf 45 Prozent steigern konnten. Trotz des Umsatzrückgangs übertrifft der absolute Rohertrag den Vorjahreswert. Die weitere Margenverbesserung bleibt für uns ein zentraler Hebel – sowohl durch interne Maßnahmen als auch durch eine umsichtige Nutzung der aktuellen Beschaffungsmarktdynamik.

Für das Gesamtjahr 2026 bestätigen wir unsere Prognose: Wir erwarten einen leichten Umsatzzanstieg von bis zu zwei Prozent und ein operatives EBIT in einer Bandbreite von € 28 bis € 32 Mio. Diese Erwartung berücksichtigt die für unser Geschäft typische Saisonalität mit ihrem Schwerpunkt im zweiten Halbjahr und setzt voraus, dass sich die Konsumzurückhaltung im weiteren Jahresverlauf nicht in gleichem Maße fortsetzt.

Wir blicken dabei auch auf die Herausforderungen, die das aktuelle geopolitische Umfeld mit sich bringt. Die militärische Eskalation im Nahen Osten seit Ende Februar hat die Energiepreise deutlich ansteigen lassen und wirkt sich spürbar auf unsere Logistikkosten aus. Wir beobachten die Entwicklung eng und haben Maßnahmen identifiziert, um Mehrkosten gezielt zu begrenzen. Insgesamt sehen wir die *Hawesko-Gruppe* strategisch und operativ gut aufgestellt, um unseren Kurs konsequent fortzusetzen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Begleitung.

Ihr Vorstand

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Alex Kim

Nicolas Tantzen

ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Zu Beginn des Jahres 2026 zeigte sich die Weltwirtschaft zunächst noch widerstandsfähig. Diese Entwicklung erfährt im Februar jedoch eine neue Belastung: Der Konflikt im Nahen Osten hat zu zusätzlicher Unsicherheit geführt und die wirtschaftlichen Aussichten eingetrübt. Auf den globalen Energiemärkten hat die Sperrung der Straße von Hormus - zusammen mit Angriffen auf die Energieinfrastruktur - zu erheblichen Schwankungen geführt und die Öl- und Gaspreise in die Höhe getrieben. Der Internationale Währungsfonds rechnet für 2026 in seinem Referenzszenario mit einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts von 3,1 Prozent und hat damit seine Januar-Prognose nach unten korrigiert. Das ifo Institut warnt, dass die Unsicherheit durch die Zölle weiterhin hoch bleibt, auch wenn die akuten Konflikte zwischen den USA und der EU entschärft wurden, und dass die US-Zollpolitik die deutsche Exportwirtschaft nach wie vor spürbar belastet. Die anhaltende handelspolitische Unsicherheit sowie geopolitische Spannungen dürften laut der Europäischen Zentralbank die Nachfrage dämpfen, und weitere Friktionen im Welthandel könnten Störungen bei den Lieferketten und einen Rückgang der Exporte verursachen sowie den Konsum und die Investitionen weiter schwächen.

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland war zu Beginn des Jahres 2026 weiterhin von erheblichen außen- und innenpolitischen Unsicherheiten geprägt. Nach einem mehrjährigen Abschwung hatte in Deutschland im Verlauf des Jahres 2025 eine Erholung eingesetzt, die jedoch einen für die deutsche Wirtschaft untypischen Verlauf nahm: Während die exportorientierte Industrie angesichts weiter abnehmender Wettbewerbsfähigkeit, hoher geopolitischer Unsicherheit und fortbestehender handelspolitischer Belastungen kaum Tritt fasste, wurde die Erholung maßgeblich von der Binnenwirtschaft getragen. Auf außenpolitischer Ebene belastet insbesondere der im Februar 2026 ausgebrochene Konflikt im Nahen Osten die Konjunkturaussichten erheblich. Hinzu wirkt weiterhin die volatile US-Handelspolitik als Belastungsfaktor. Die OECD hat ihre Wachstumsprognose für die Eurozone auf 0,8 Prozent gesenkt und erwartet für Deutschland ebenfalls nur noch ein Wachstum von 0,8 Prozent im laufenden Jahr. Die Inflationsrate in Deutschland hat sich im Quartalsverlauf deutlich verändert: Im Januar 2026 lag sie bei 2,1 Prozent, im Februar schwächte sie sich auf 1,9 Prozent ab. Im März 2026 stieg sie infolge des Konflikts im Nahen Osten auf 2,7 Prozent – den höchsten Stand seit Januar 2024. Die Preise für Energieprodukte lagen dabei um 7,2 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Die Konsumstimmung in Deutschland zeigte sich zu Jahresbeginn 2026 zunächst mit moderaten Erholungstendenzen, geriet jedoch im weiteren Quartalsverlauf zunehmend unter Druck. Der GfK-Konsumklima-Index notierte im Januar 2026 bei -26,9 Punkten und verbesserte sich für Februar auf prognostizierte -24,1 Punkte, getragen vor allem von einer positiveren Einkommenserwartung und einer leicht gestiegenen Anschaffungsneigung. Diese zaghafte Aufwärtsbewegung erwies sich jedoch als nicht nachhaltig: Die Ende März veröffentlichte Prognose für April 2026 sank auf -28,0 Punkte und damit auf den niedrigsten Stand seit März 2024. Ausschlaggebend hierfür waren deutlich eingetrübte Konjunkturerwartungen infolge des anhaltenden Konfliktes im Nahen Osten.

Für die *Hawesko-Gruppe*, deren Geschäftsmodell in hohem Maße auf einer leistungsfähigen und kosteneffizienten Logistikkette basiert, stellen die aktuellen Entwicklungen im Bereich Fracht- und Lagerkosten eine zentrale Herausforderung dar. Die infolge des Konfliktes im Nahen Osten deutlich gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Transportkosten unmittelbar und in erheblichem Umfang. Gleichzeitig wirkt die zum 1. Januar 2026 in Kraft getretene Mindestlohnerhöhung als zusätzlicher Kostentreiber, insbesondere in den personalintensiven Bereichen Lagerung und Kommissionierung. Ergänzend erhöhen steigende Maut- und CO₂-Abgaben den strukturellen Kostendruck.

ERLÄUTERUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

ERTRAGSLAGE

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025	Absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	133.145	135.276	-2.131	-1,6 %
Materialaufwand	-73.266	-75.579	2.313	-3,1 %
ROHERTRAG	59.879	59.697	182	0,3 %
Personalaufwand	-18.107	-18.825	718	-3,8 %
Werbungsaufwand	-9.922	-9.686	-236	2,4 %
Partnerprovisionen	-9.443	-9.278	-165	1,8 %
Fracht- und Logistikkosten	-8.011	-7.975	-36	0,5 %
Sonstige Kosten	-10.208	-9.849	-359	3,6 %
Sonstige Erträge	3.573	3.690	-117	-3,2 %
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT VOR AB- SCHREIBUNGEN (EBITDA)	7.761	7.774	-13	-0,2 %
Abschreibungen	-6.211	-6.388	177	-2,8 %
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	1.550	1.386	164	11,8 %
Restrukturierungsaufwand (Personalaufwand)	0	228	-228	-100,0 %
Restrukturierungsaufwand (sonstige betriebliche Aufwen- dungen)	0	22	-22	-100,0 %
OPERATIVES ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT	1.550	1.636	-86	-5,3 %

Die Hawesko-Gruppe erwirtschaftete im Zeitraum 01.01. – 31.03.2026 einen Umsatz in Höhe von € 133,1 Mio., welcher 1,6 Prozent unter dem Vorjahr liegt. Die Segmente E-Commerce und B2B verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang, während das Retail-Segment den Umsatz im ersten Quartal des Jahres 2026 leicht steigern konnte. Der Umsatzrückgang im B2B-Segment ist zum einen auf den Wegfall eines wesentlichen Markenlieferanten aus dem Spirituosengeschäfts und zum anderen auf geringere Umsätze mit Kunden aus dem LEH-Bereich zurückzuführen. Die Umsatzentwicklung im E-Commerce beruht auf einer gesunkenen Kundennachfrage. Im Retail-Segment profitiert der Umsatz von einer leicht gesteigerten Kundenfrequenz sowie einer guten Ostervermarktung. Der erzielte absolute Rohertrag in Höhe von € 59,9 Mio. liegt leicht über dem Vorjahr. In allen Segmenten gelang es, die Rohertragsmarge im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr zu steigern. Insgesamt ergibt sich hieraus eine Verbesserung um 0,9 Prozentpunkte auf 45,0 Prozent.

Der Personalaufwand der Hawesko-Gruppe ging im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Prozent auf € 18,1 Mio. (Vorjahr: € 18,8 Mio.) zurück. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine geringere Anzahl von Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr infolge von Effizienzmaßnahmen, die von einzelnen Konzerngesellschaften durchgeführt wurden, zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote beträgt im ersten Quartal 13,6 Prozent (Vorjahr: 13,9 Prozent) vom Umsatz.

Der Werbungsaufwand liegt zum Ende des ersten Quartals 2,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Aufgrund der hohen Relevanz der Neukundengewinnung im Hinblick auf die zukünftige Geschäftsentwicklung wurden die Werbungsaufwendungen flexibel der Konsumentenstimmung angepasst.

Die Aufwendungen für Partnerprovisionen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,8 Prozent angestiegen. Ein Großteil dieser Aufwendungen umfassen die Provisionen für die Partner der *Jacques' Wein-Depots* und entwickeln sich entsprechend dem Umsatz bei *Jacques'*. Die Verkaufsprovisionen für die Handelsagenturen im B2B-Segment sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die Fracht- und Logistikkosten liegen im Wesentlichen auf dem Vorjahresniveau. Hier wirken gegenläufige Effekte. Zum einen sind die Fracht- und Logistikkosten aufgrund des Umsatzvolumens rückläufig und zum anderen steigen die Kosten, was primär auf in Folge des Konfliktes im Nahen Osten höhere Treibstoffpreise zurückzuführen ist.

Die sonstigen Kosten beinhalten unter anderem IT-Kosten (€ 2,9 Mio.), Raumkosten (€ 1,7 Mio.), Kfz- und Reisekosten (€ 1,0 Mio.), sonstige Personalaufwendungen (€ 0,7 Mio.), Verkostungskosten (€ 0,7 Mio.) sowie Rechts- und Beratungskosten (€ 0,7 Mio.). Der Anstieg der sonstigen Kosten um 3,6 Prozent resultiert zum großen Teil aus gestiegenen IT-Kosten, die auf Investitionen in KI-Programme sowie die dafür benötigte Infrastruktur zurückzuführen sind.

Die sonstigen Erträge in Höhe von € 3,6 Mio. (Vorjahr: € 3,7 Mio.) enthalten zu großen Teilen umsatzabhängige Miet- und Pächterträge der *Jacques'-Partner*, welche entsprechend der Umsatzentwicklung bei *Jacques'* angestiegen sind.

Insgesamt belief sich das EBITDA auf € 7,8 Mio. und liegt damit auf Vorjahresniveau (Vorjahr: € 7,8 Mio.). Die EBITDA-Rendite weist eine Höhe von 5,8 Prozent auf und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Die Abschreibungen in Höhe von € 6,2 Mio. betreffen mit € 5,1 Mio. Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und mit € 1,1 Mio. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte.

Nach der Berücksichtigung der Abschreibungen erreicht die *Hawesko-Gruppe* zum Ende des ersten Quartals ein EBIT in Höhe von € 1,6 Mio. und liegt damit über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: € 1,4 Mio.).

Bei den Anpassungen im Vorjahr des operativen EBIT zum EBIT handelt es sich um einmalige, nicht operative Sachverhalte, welche personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen beinhalten. Ursächlich waren strukturelle und personelle Maßnahmen zur Kostensenkung und Neuausrichtung bei einzelnen Gesellschaften. Das operative EBIT beträgt € 1,6 Mio. (Vorjahr: € 1,6 Mio.).

ÜBERLEITUNG KONZERNÜBERSCHUSS

in T€	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT (EBIT)	1.550	1.386
FINANZERGEBNIS	-1.529	-1.708
Zinserträge	16	22
Zinsaufwendungen	-1.568	-1.749
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	23	19
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (EBT)	21	-322
Ertragsteuern und latente Steuern	-7	-81
KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	14	-403

Das Finanzergebnis weist einen Aufwand von € 1,5 Mio. (Vorjahr: € 1,7 Mio.) auf und beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr um T€ 113 geringere Zinsaufwendungen für Fremdkapital und um T€ 68 geringere Zinsaufwendungen aus der Leasingfinanzierung. Die Zinserträge liegen T€ 6 unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis der nach At-Equity-Methode bilanzierten estländischen Beteiligung *Dunker* weist im Wesentlichen das anteilige positive Ergebnis der *Dunker-Gruppe* aus und liegt T€ 4 über dem Vorjahresniveau.

Der Steueraufwand beträgt im ersten Quartal T€ 7 (Vorjahr: T€ 81).

Der Konzernüberschuss belief sich im ersten Quartal auf T€ 14 (Vorjahr Konzernfehlbetrag: T€ -403.). Das sich daraus errechnende Ergebnis pro Aktie beträgt demnach € 0,00 (Vorjahr: € -0,05). Dabei wurde im Berichtszeitraum eine unveränderte Aktienstückzahl zugrunde gelegt.

VERMÖGENSLAGE

in T€	31.03.2026	31.03.2025	Absolut	Veränderung in %
AKTIVA				
Anlagevermögen	202.307	209.235	-6.928	-3,3 %
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	131.299	138.403	-7.104	-5,1 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.557	32.276	-1.719	-5,3 %
Sonstige Aktiva	26.311	26.603	-292	-1,1 %
Bankguthaben und Kassenbestände	10.878	19.556	-8.678	-44,4 %
SUMME AKTIVA	401.352	426.073	-24.721	-5,8 %

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESTICHTAG 31. MÄRZ 2025

Die Bilanzsumme per 31.03.2026 belief sich auf € 401,4 Mio. und liegt damit um € 24,7 Mio. beziehungsweise 5,8 Prozent unter dem Vorjahr.

Das Anlagevermögen, bestehend aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und Nutzungsrechten, verringerte sich im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um € 6,9 Mio. beziehungsweise 3,3 Prozent. Der Rückgang resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens und geringeren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte. Die Nutzungsrechte aus aktivierten Leasingverträgen sind um € 4,0 Mio. rückläufig und betragen zum Ende des ersten Quartals € 116,1 Mio. Der Großteil der Nutzungsrechte entfällt auf gemietete Einzelhandelsflächen der Retailgesellschaften sowie auf Bürogebäude.

Der Rückgang der Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um € 7,1 Mio. ist auf ein optimiertes Bestandsmanagement zurückzuführen. Die geleisteten Anzahlungen beinhalten Anzahlungen auf Subskriptionen in Höhe von € 3,7 Mio. Davon entfallen € 2,7 Mio. (Vorjahr: € 3,6 Mio.) auf langfristige und € 1,0 Mio. (Vorjahr: € 2,8 Mio.) auf kurzfristige Anzahlungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um € 1,7 Mio. beziehungsweise 5,3 Prozent und betragen Ende März diesen Jahres € 30,6 Mio. Der Rückgang ist vor allem auf die geringeren Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die sonstigen Aktiva enthalten die nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligung *Dunker Group OÜ*, Tallinn, in Höhe von € 6,9 Mio. Die Entwicklung des Buchwertes ergibt sich nach der Erst- und Folgebewertung und resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis und den gezahlten Dividenden. Die *Dunker Group* ist in den Ländern Estland, Lettland und Litauen aktiv.

Die Bankguthaben und Kassenbestände verzeichnen einen Rückgang um € 8,7 Mio.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2025

Im Vergleich mit dem Wert zum Jahrestichtag 31.12.2025 (€ 421,1 Mio.) hat sich die Bilanzsumme zum Berichtsstichtag um € 19,8 Mio. verringert. Das Anlagevermögen ist um € 2,2 Mio., die Forderungen aus Lieferung und Leistung um € 13,1 Mio. und die Bankguthaben und Kassenbestände um € 12,4 Mio. rückläufig. Eine gegenläufige Entwicklung ist bei den Vorräten und geleistete Anzahlungen auf Vorräte und den sonstigen Vermögenswerten zu verzeichnen.

PASSIVA

in T€	31.03.2026	31.03.2025	Absolut	Veränderung in %
Eigenkapital	125.473	125.551	-78	-0,1 %
Finanzverbindlichkeiten	43.254	55.691	-12.437	-22,3 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.575	61.114	-539	-0,9 %
Leasingverbindlichkeiten	128.282	131.873	-3.591	-2,7 %
Sonstige Verbindlichkeiten	43.768	51.844	-8.076	-15,6 %
SUMME PASSIVA	401.352	426.073	-24.721	-5,8 %

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHRESTICHTAG 31. MÄRZ 2025

Die Bilanzsumme von € 401,4 Mio. per 31.03.2026 liegt € 24,7 Mio. beziehungsweise 5,8 Prozent unter dem Wert des Vorjahres.

Das Eigenkapital liegt € 0,1 Mio. unter dem Vorjahr und beträgt per 31.03.2026 € 125,5 Mio.

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten die in Anspruch genommenen kurzfristigen Kreditlinien sowie die langfristigen Darlehen. Der Rückgang resultiert aus der planmäßigen Tilgung der langfristigen Darlehen, die im Wesentlichen für die Erweiterung des E-Commerce-Logistikzentrums in Tornesch und die Akquisition des Joint Venture mit der *Dunker Group* aufgenommen wurden. Die Leasingverbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um € 3,6 Mio. zurückgegangen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Ertrag-, Umsatz- und latenten Steuern sowie Vertragsverbindlichkeiten und Rückstellungen. Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten unter anderem Kundenanzahlungen auf noch nicht ausgelieferte Subskriptionsweine und gingen analog den geleisteten Anzahlungen zurück. Insgesamt liegen die sonstigen Verbindlichkeiten € 8,1 Mio. unter dem Vorjahr.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM STICHTAG 31. DEZEMBER 2025

Die Bilanzsumme von € 401,4 Mio. per 31.03.2026 liegt € 19,8 Mio. unter dem Wert zum Jahresendstichtag 31.12.2025 von € 421,1 Mio. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen um € 10,0 Mio. an. Gegenläufig haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entwickelt, die um € 11,6 Mio. gesunken sind.

ENTWICKLUNG DES WORKING CAPITALS

in T€	31.03.2026	31.03.2025	Absolut	<i>Veränderung in %</i>
Vorräte	125.471	127.623	-2.152	-1,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.557	32.276	-1.719	-5,3 %
Sonstige kurzfristige Forderungen und geleistete Anzahlungen	14.216	19.820	-5.604	-28,3 %
Abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	76.084	80.288	-4.204	-5,2 %
Abzgl. sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	21.217	25.966	-4.749	-18,3 %
OPERATIVES WORKING CAPITAL	72.943	73.465	-522	-0,7 %
Bankguthaben und Kassenbestände	10.878	19.556	-8.678	-44,4 %
Abzgl. kurzfristiger Finanz- und Leasingverbindlichkeiten	39.109	43.558	-4.449	-10,2 %
WORKING CAPITAL	44.712	49.463	-4.751	-9,6 %

Zum Stichtag 31.03.2026 betrug das operative Working Capital € 72,9 Mio. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang in Höhe von € 0,5 Mio. dar. Insgesamt konnte eine leichte Optimierung des gebundenen Kapitals erreicht werden. Der leichte Rückgang des operativen Working Capitals resultiert aus gegenläufigen Effekten. Auf der Aktivseite konnte das gebundene Kapital in allen Positionen reduziert werden. Dabei sind die Vorräte um € 2,2 Mio., die Forderungen aus Lieferung und Leistungen um € 1,7 Mio. und die sonstigen kurzfristigen Forderungen und geleistete Anzahlungen um € 5,6 Mio. rückläufig. Die Entlastung im Umlaufvermögen wurde fast vollständig durch den Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten neutralisiert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sind um € 4,2 Mio. und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um € 4,7 Mio. zurückgegangen.

Das Working Capital hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 4,8 Mio. auf € 44,7 Mio. reduziert.

FINANZLAGE

HERLEITUNG FREE-CASHFLOW

in T€	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025	Absolut	Veränderung in %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.385	-11.360	-3.025	26,6 %
Abzgl. Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	-742	-1.805	1.063	-58,9 %
Zuzüglich Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10	30	-20	-66,7 %
Abzüglich gezahlter Zinsen	-1.566	-1.749	183	-10,5 %
FREE-CASHFLOW	-16.683	-14.884	-1.799	12,1 %

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich für die Hawesko-Gruppe im ersten Quartal 2026 auf € - 14,4 Mio. und lag damit unter dem Cashflow des Vergleichszeitraums (Vorjahr: € - 11,4 Mio.). Während das Ergebnis (T€ 14) im Vergleich zum Vorjahr (T€ - 413) verbessert werden konnte, führen die stichtagsbezogenen Veränderungen der Bilanzposten zu einem höheren Cash-Verbrauch. Im Wesentlichen resultiert die Entwicklung aus dem Rückgang der Verbindlichkeiten in Höhe von € 26,8 Mio. (Vorjahr: € 20,6 Mio.). Ein gegenläufiger Effekt resultiert aus dem Mittelabfluss für den Aufbau von Vorräten, der um € 2,8 Mio. reduziert werden konnte (Geschäftsjahr: € - 8,1 Mio., Vorjahr: € - 10,9 Mio.).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich zum 31.03.2026 auf € - 0,7 Mio. (Vorjahr: € - 1,8 Mio.). Dabei wurden im Wesentlichen Investitionen von € 0,7 Mio. in das Sachanlagevermögen vorgenommen.

Insgesamt wurden in den ersten drei Monaten € 1,6 Mio. für Zinsen aufgewendet, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von T€ 183 entspricht. Davon entfallen € 1,2 Mio. auf den nach IFRS 16 klassifizierten Zinsanteil der Miet-/Leasingzahlungen. Unter Anwendung von IFRS 16 ist ein Großteil der Mietverträge für Büros und Depots bilanziell Kaufverträgen mit kompletter Kreditfinanzierung gleichzusetzen. Die verbleibenden € 0,4 Mio. entfallen auf die Finanzierung des Working Capitals.

Der Free-Cashflow der Hawesko-Gruppe belief sich auf € - 16,7 Mio. (Vorjahr: € -14,9 Mio.). Er errechnet sich aus dem Netto-Zahlungsmittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich der eingesetzten Mittel für Investitionstätigkeit sowie dem Saldo erhaltener und gezahlter Zinsen und Veränderungen des Konsolidierungskreises.

GESCHÄFTSVERLAUF NACH SEGMENTEN

ENTWICKLUNG JE SEGMENT in T€	1. Quartal	
	2026	2025
SEGMENT RETAIL		
Fremdumsatz	47.437	47.019
Operatives EBITDA	6.068	5.747
Operative EBITDA-Rendite	12,8 %	12,2 %
Operatives EBIT	2.050	1.835
Operative EBIT-Rendite	4,3 %	3,9 %
SEGMENT B2B		
Fremdumsatz	42.318	43.480
Operatives EBITDA	1.658	1.559
Operative EBITDA-Rendite	3,9 %	3,6 %
Operatives EBIT	902	851
Operative EBIT-Rendite	2,1 %	2,0 %
SEGMENT E-COMMERCE		
Fremdumsatz	43.389	44.777
Operatives EBITDA	964	1.793
Operative EBITDA-Rendite	2,2 %	4,0 %
Operatives EBIT	244	780
Operative EBIT-Rendite	0,6 %	1,7 %

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unsicherheit am Arbeitsmarkt sowie die anhaltende geopolitische Unsicherheit bleiben weiterhin herausfordernd, was sich auch auf die Verbraucherstimmung auswirkt.

Im Retail-Segment konnte der Umsatz des Vorjahres mit € 0,4 Mio. (0,9 Prozent) leicht übertroffen werden. Gestiegene Partnerprovisionen sowie höhere Miet- und Leasingaufwendungen wurden durch Einsparungen in den Personalkosten sowie höheren Erträgen aus Partnerweiterbelastungen weitgehend kompensiert, sodass der Umsatzanstieg die operative EBITDA-Rendite auf 12,8 Prozent verbessern konnte. Leicht gestiegenen Abschreibungen, die sich aus Investitionen in neue Depots ergeben, wirkten sich entsprechend auf die EBIT-Rendite aus. Die operative EBIT-Rendite liegt mit 4,3 Prozent 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

Im ersten Quartal hat das B2B-Segment mit € 42,3 Mio., 2,7 Prozent weniger Fremdumsatz als im Vorjahr erzielt. Durch ein striktes Kostenmanagement insbesondere bei den Materialaufwendungen konnte dennoch die operative EBITDA-Rendite im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent verbessert werden. Die Abschreibungen liegen auf Vorjahresniveau, wodurch die operative EBIT-Rendite im ersten Quartal 0,1 Prozentpunkte oberhalb des Referenzwertes des Vorjahres liegt.

Das E-Commerce-Segment erzielte im ersten Quartal 2026 einen Fremdumsatz in Höhe von € 43,4 Mio., der € 1,4 Mio. beziehungsweise 3,1 Prozent unter dem Vorjahr liegt. Der Umsatzrückgang führte zusammen mit höheren Werbungskosten, Fracht- und Logistikkosten sowie IT-Kosten trotz gesunkener Personalkosten dazu,

dass die operative EBITDA-Rendite mit 2,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau (4,0 Prozent) liegt. Die ebenfalls gesunkenen Abschreibungen konnten diesen Effekt auf Ebene der operativen EBIT-Rendite nicht vollständig ausgleichen, sodass auch diese hinter dem Vorjahreswert zurückbleibt.

Im Segment Sonstige, das Gesellschaften mit zentralen Konzernfunktionen sowie Dienstleistungen umfasst, konnte durch konsequente Kostenkontrolle das operative EBIT um € 0,4 Mio. auf € -1,6 Mio. verbessert werden.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der Hawesko Holding SE und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 nicht geändert.

PROGNOSEBERICHT

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025 wurde die Prognose des *Hawesko*-Vorstands für das Geschäftsjahr 2026 nicht geändert. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Unsicherheit am Arbeitsmarkt sowie die im ersten Quartal erhöhte geopolitische Unsicherheit bleiben weiterhin herausfordernd, was sich auch auf die Verbraucherstimmung auswirkt. Trotz des Umsatzrückgangs im ersten Quartal wird für das laufende Geschäftsjahr mit Aufholeffekten und weiterhin mit einem leichten Umsatzanstieg von bis zu zwei Prozent gerechnet.

Für das Segment Retail rechnet der Vorstand in den Umsatzerlösen mit einem leichten Wachstum. Durch die Neueröffnung von weiteren Depots und Shops bei *Jacques'* und *Wein & Co* werden zusätzliche positive Impulse durch eine verstärkte Neukundenwerbung erwartet. Für das B2B-Segment wird mit leicht steigenden Umsätzen gerechnet. Im Bereich Hotellerie und Gastronomie werden Wachstumschancen durch weitere Neukundenakquisition gesehen. Das E-Commerce-Segment wird erneut am stärksten von der Verbraucherstimmung betroffen sein. Der Vorstand rechnet auch in diesem Segment mit einem leichten Umsatzwachstum. Somit rechnet der Vorstand für 2026 weiterhin mit einem operativen EBIT von € 28 bis € 32 Mio.

Der Vorstand erwartet für 2026 weiterhin einen Free-Cashflow im Bereich von € 30 Mio. bis € 36 Mio. Er geht ferner von einem ROCE zwischen elf bis 14 Prozent im Jahr 2026 aus.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2026

in T€	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025
UMSATZERLÖSE AUS KUNDENVERTRÄGEN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	133.145	135.276
Sonstige betriebliche Erträge	3.573	3.690
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-73.266	-75.579
Personalaufwand	-18.107	-18.825
Abschreibungen und Wertminderungen	-6.211	-6.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige Steuern	-37.584	-36.788
ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	1.550	1.386
Finanzergebnis	-1.529	-1.708
Zinserträge/-aufwendungen	-1.552	-1.727
Erträge/ Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	23	19
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	21	-322
Ertragsteuern und latente Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-7	-81
KONZERNÜBERSCHUSS AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN	14	-403
Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-10
KONZERNFEHLBETRAG AUS AUFGEgebenEM GESCHÄFTSBEREICH	0	-10
KONZERNÜBERSCHUSS	14	-413
Davon entfallen auf die Aktionäre der Hawesko Holding SE	35	-413
Davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-21	0
Ergebnis pro Aktie (unverwässert = verwässert) in €	0,00	-0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stückzahl in tausend, unverwässert = verwässert)	8.983	8.983

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2026

AKTIVA			
in T€	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	45.853	46.993	50.242
Sachanlagen (inklusive Leasingvermögenswerte)	156.454	157.554	158.993
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6.888	6.865	7.244
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.097	1.115	3.831
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.180	5.170	4.944
Latente Steuern	5.854	5.833	5.375
	221.326	223.530	230.629
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte	130.202	122.091	134.572
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.557	43.699	32.276
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.040	2.692	1.278
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	5.275	3.282	4.440
Forderungen aus Ertragsteuern	2.074	2.513	3.322
Bankguthaben und Kassenbestände	10.878	23.326	19.556
	180.026	197.603	195.444
	401.352	421.133	426.073

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2026

PASSIVA in T€	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital der Hawesko Holding SE	13.709	13.709	13.709
Kapitalrücklage	10.061	10.061	10.061
Gewinnrücklagen	96.753	96.737	97.434
Sonstige Rücklagen	1.494	1.590	785
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER HAWESKO HOLDING SE	122.017	122.097	121.989
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.456	3.496	3.562
	125.473	125.593	125.551
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Pensionsrückstellungen	754	753	1.057
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.282	2.297	1.578
Finanzschulden	19.867	21.649	26.977
Leasingverbindlichkeiten	112.560	113.297	117.029
Vertragsverbindlichkeiten	611	748	1.831
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	1
Latente Steuern	4.005	4.095	4.068
	140.080	142.840	152.541
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Finanzschulden	23.387	13.410	28.714
Leasingverbindlichkeiten	15.722	15.577	14.844
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.575	72.129	61.114
Vertragsverbindlichkeiten	14.898	18.045	17.343
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	37	693	1.426
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.643	11.749	12.337
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	10.537	21.097	12.203
	135.799	152.700	147.981
	401.352	421.133	426.073

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN

in T€	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEBEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	21	-332
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	21	-322
<i>davon Ergebnis vor Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	0	-10
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	6.211	6.388
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwände und Erträge	148	291
+ Zinsergebnis	1.552	1.727
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-8	-28
+/- Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	-23	-19
+/- Veränderung der Vorräte	-8.100	-10.877
+/- Veränderung der Forderungen der sonstigen Vermögenswerte	11.368	12.191
+/- Veränderung der Rückstellungen	258	295
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-25.506	-20.663
+ Erhaltene Zinsen	16	22
- Ertragssteuerzahlungen	-322	-355
= NETTO ZAHLUNGSMITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEBEBENEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-14.385	-11.360
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-14.385	-11.344
<i>davon Netto-Zahlungsmittelab-/Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus aufgegebenem Geschäftsbereich</i>	0	-16

in T€		01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025
-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-742	-1.805
+	Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10	30
=	FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT EINGESetzte NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	-732	-1.775
	<i>davon für Investitionstätigkeit eingesetzte Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	-732	-1.775
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.954	-3.703
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-5.820	-1.862
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	14.016	16.003
-	Gezahlte Zinsen	-1.566	-1.749
=	AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT ABGEFLOSSENE NETTO-ZAHLUNGSMITTEL (AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN)	2.676	8.689
	<i>davon aus Finanzierungstätigkeit zu-/abgeflossene Netto-Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen</i>	2.677	8.689
+/-	Auswirkungen von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	-7	7
=	NETTO-AB-/ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSAQUIVALENTEN	-12.448	-4.439
+	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	23.326	23.995
=	ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM ENDE DES ZEITRAUMS	10.878	19.556

SEGMENTINFORMATIONEN NACH BERICHTS- PFLICHTIGEN SEGMENTEN IM BERICHTS- ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2026

Entsprechend den Vorschriften des IFRS 8 erfolgt eine Darstellung der Geschäftstätigkeiten auf Segmentebene. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Vorstand der *Hawesko-Gruppe* sind die Geschäftssegmente nach Vertriebsform und Kundengruppen aufgeteilt.

01.01. - 31.03.2026 in T€	Retail	B2B	E-Com- merce	Sonstige	Summe	Konsolidie- rung	Konzern
UMSATZERLÖSE	47.482	43.446	43.938	5.828	140.694	-7.549	133.145
Fremdum- satz	47.437	42.318	43.389	0	133.145	-0	133.145
Innenum- satz	45	1.127	549	5.828	7.549	-7.549	0
Materialaufwand	-23.851	-29.539	-21.521	0	-74.911	1.645	-73.266
Rohertrag	23.631	13.906	22.417	5.828	65.783	-5.904	59.879
sonstige betriebl- che Erträge	2.797	478	369	509	4.152	-579	3.573
Personalaufwand	-4.185	-5.556	-5.786	-2.634	-18.162	55	-18.107
Werbungskosten	-3.102	-720	-6.098	-2	-9.922	0	-9.922
Partnerprovisio- nen	-8.331	-1.077	-36	0	-9.444	1	-9.443
Fracht- und Logis- tikskosten	-666	-3.528	-6.889	-2.254	-13.337	5.326	-8.011
Sonstige Kosten	-4.077	-1.845	-3.013	-1.886	-10.821	614	-10.207
EBITDA	6.068	1.658	964	-929	7.761	-0	7.761
Abschreibungen	-4.018	-755	-720	-717	-6.211	0	-6.211
EBIT	2.050	902	244	-1.646	1.550	0	1.550
FINANZERGEBNIS	-1.083	-338	-186	28	-1.579	50	-1.529
Zinserträge	0	13	47	450	510	-494	16
Zinsaufwendun- gen	-1.083	-324	-233	-422	-2.062	494	-1.568
Beteiligungsergeb- nis at Equity	0	-27	0	0	-27	50	23
ERGEBNIS VOR STEUERN							21
Ertragsteuern							-7
KONZERNERGEB- NIS							14

01.01. - 31.03.2026 in T€	Retail	B2B	E-Com- merce	Sonstige	Summe	Konsolidie- rung	Konzern
SEGMENT- VERMÖGEN	156.769	119.707	82.396	255.149	614.021	-212.669	401.352
SEGMENT- SCHULDEN	161.897	84.302	56.768	52.478	355.445	-79.566	275.879
INVESTITIONEN	590	35	74	34	733	0	733

01.01. - 31.03.2025 in T€	Retail	B2B	E-Com- merce	Sonstige	Summe	Konsolidie- rung	Konzern
UMSATZERLÖSE	47.070	44.687	45.025	5.692	142.473	-7.197	135.276
Fremdumsatz	47.019	43.480	44.777	0	135.276	-	135.276
Innenumsatz	50	1.206	248	5.692	7.197	-7.197	0
Materialaufwand	-23.771	-31.317	-21.922	0	-77.010	1.431	-75.579
Rohertrag	23.299	13.370	23.102	5.692	65.463	-5.766	59.697
sonstige betriebli- che Erträge	2.692	538	347	516	4.093	-403	3.690
Personalaufwand	-4.365	-5.398	-6.164	-2.901	-18.829	4	-18.825
Werbungskosten	-3.051	-702	-5.935	0	-9.688	2	-9.686
Partnerprovisio- nen	-8.149	-1.098	-31	0	-9.278	0	-9.278
Fracht- und Logis- tikskosten	-716	-3.331	-6.710	-2.320	-13.077	5.102	-7.975
Sonstige Kosten	-3.963	-1.819	-2.815	-2.302	-10.899	1.050	-9.849
EBITDA	5.747	1.559	1.793	-1.316	7.783	-9	7.774
Abschreibungen	-3.912	-708	-1.013	-755	-6.388	0	-6.388
EBIT	1.835	851	780	-2.070	1.395	-9	1.386
FINANZERGEBNIS	-1.082	-379	-214	-34	-1.709	-9	-1.708
Zinserträge	0	16	64	519	599	-577	22
Zinsaufwendun- gen	-1.082	-414	-278	-553	-2.327	578	-1.749
Beteiligungsergeb- nis at Equity	0	19	0	0	19	0	19
ERGEBNIS VOR STEURN							-322
Ertragsteuern							-81
KONZERNERGEB- NIS							-413
SEGMENT- VERMÖGEN	162.699	134.270	90.334	268.081	655.384	-229.311	426.073
SEGMENT- SCHULDEN	165.094	93.223	62.174	66.367	386.858	-86.336	300.522
INVESTITIONEN	776	88	95	846	1.805	0	1.805

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Zur besseren Lesbarkeit werden die Firmenbezeichnungen in diesem Bericht wie folgt abgekürzt:

ABKÜRZUNG	NAME DER GESELLSCHAFT	SITZ	SEGMENT
Abayan	Weinland Ariane Abayan GmbH	Hamburg	B2B
Bubbles & Brands	The Bubbles & Brands Society GmbH	Hamburg	Sonstige
CWD	Grand Cru Select Distributionsgesellschaft mbH	Bonn	B2B
GEWH	Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	B2B
GWS	Global Wines & Spirits s.r.o.	Prag (Tschechische Republik)	B2B
Dunker	Dunker Group OÜ	Tallinn (Estland)	B2B
Globalwine	Globalwine AG	Zürich (Schweiz)	B2B
HAWESKO	Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH	Hamburg	E-Commerce
Hawesko Holding	Hawesko Holding SE	Hamburg	Sonstige
Hawesko-Gruppe	Konzern Hawesko Holding SE	Hamburg	
IWL	IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	Sonstige
Jacques'	Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH	Düsseldorf	Retail
Tesdorpf	Tesdorpf GmbH	Hamburg	E-Commerce
The Wine Company	The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	E-Commerce
Vinos	Wein & Vinos GmbH	Berlin	E-Commerce
Wein Wolf	Wein Wolf GmbH	Bonn	B2B
Wein & Co.	Wein & Co. Handelsges.m.b.H.	Vösendorf (Österreich)	Retail
Wein Wolf Österreich	Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	B2B
WeinArt	Weinart Handelsgesellschaft mbH	Geisenheim	E-Commerce
WineCom	WineCom International Holding GmbH	Hamburg	E-Commerce
WineTech	WineTech Commerce GmbH	Hamburg	Sonstige
WirWinzer	WirWinzer GmbH	München	E-Commerce
WSB	Wein Service Bonn GmbH	Bonn	B2B

KALENDER

10. Juni 2026:

Hauptversammlung

12. August 2026:

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

12. November 2026:

Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

Anfang Februar 2027:

Vorläufige Geschäftszahlen Finanzjahr 2026

IMPRESSUM

Hawesko Holding SE – Investor Relations

Elbkaihaus

Große Elbstraße 145d

22767 Hamburg

Tel. 040/30 39 21 00

www.hawesko-holding.com

(Konzerninformationen)